

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Schülldorf) am Donnerstag, 9. Juni 2022,
im "Haus der Jugend", Dorfstr. 12a, 24790 Schülldorf

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister

Siegfried Tomkowiak

1. stellv. Bürgermeisterin

Maren Struck

2. stellv. Bürgermeister

Klemens Roth

Gemeindevertreter

Hans-Heinrich Struck

Torge Struck

Jana Ploß

Taner Dogan

ab TOP 7b), 20:05 Uhr

b) nicht stimmberechtigt:

bürgerliche Mitglieder

Uwe Dien

bis TOP 21

Brigitte Fritz

bis TOP 21

Kirsten Staben

bis TOP 21

Wehrführer

Sebastian Frank

bis TOP 21

Mitglieder der Verwaltung

Protokollführung

Christoph Runge

stellv. Leitender Verwaltungsbeamter

Jan Rüter

Fachbereichsleitung Fachbereich III -

Bauen und Umwelt

Tom Frohnert

c) entschuldigt:

Gemeindevertreter/in

Frithjof Albrecht

Meike Albrecht

Jutta Krambeck

Johannes Staack

TAGESORDNUNG :

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2022
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Wehrführers
7. Einwohnerfragestunde
- 7.a. Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
- 7.b. Fragen zu Beratungsgegenständen
- 7.c. Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
8. Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag für die KiTa Spatzennest mit dem Träger „Zentrum für Kirchliche Dienste (ZeKiD)“ GV3-6/2022
9. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsvereinbarung für die Kindertagesstätte Spatzennest mit dem Träger „Zentrum für Kirchliche Dienste (ZeKiD)“ GV3-7/2022
10. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgaben für die Durchführung der Gemeinde- und Kreiswahlen auf das Amt GV3-8/2022
11. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgabe zur Schmutzwasserbeseitigung GV3-9/2022
12. Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen zur Erhaltung des Waldstückes zwischen dem Sportplatz und A210
13. Sachstandsbericht zur wohnbaulichen Entwicklung Dorfstraße Süd
14. Sachstandsbericht Projekt Radstark, Fahrradabstellanlage und Umbau der Straßeneinmündung Dorfstr. / Am See
15. Sachstandsbericht zu B-Plan Nr. 3 "Sondergebiet Windpark Ohe" / Aktueller Antrag der NOW GmbH und Co. KG GV3-10/2022
16. Sachstandsbericht über den Stand der Weißflächenkartierung der Gemeinde Schülldorf GV3-11/2022
17. Sachstandsbericht zum Antrag zum B-Plan für den Solarpark Ohe / Freiflächen-Solaranlagen der NOW – Solar GmbH & Co. KG GV3-12/2022
18. Bericht über die Einnahme- und Ausgaberechnung der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf für das Haushaltsjahr 2021 GV3-13/2022
19. Beratung und Beschlussfassung über den Einnahme- und GV3-14/2022

Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf für das Haushaltsjahr 2022“

20. Bericht der Amtsverwaltung
21. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

nicht öffentlicher Teil

22. Bericht der Amtsverwaltung
23. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

öffentlicher Teil

24. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Siegfried Tomkowiak eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 24.05.2022 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Der Bürgermeister stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 22 und 23 in nicht öffentlicher Sitzung, da gem. § 35 Abs.1 GO SH berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2022

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 25 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2022 wurde der Gemeindevertretung am 25.04.2021 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Die Niederschriften vom 02.12.2021 und 11.01.2022 wurden der Gemeindevertretung am 12.05.2022 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben. Sie gelten somit als genehmigt.

TOP 4.: Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Tomkowiak berichtet kurz aus der letzten Sitzung vom Kinder- und Jugendforum und stellt die Ergebnisse aus dem letzten Bauausschuss dar. Er berichtet auch darüber, dass ein neuer Basketballkorb von den möglichen Vorhabenträgern der wohnbaulichen Entwicklung Dorfstraße Süd gesponsert wird.

TOP 5.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Kultur-, Sport- und Umweltausschuss:

Frau Ploß berichtet folgendes:

- Das Osterfeuer war sehr gelungen. Zur Veranstaltung wurden zahlreiche Feuerschalen aufgestellt und Strohballen als Sitzgelegenheit gespendet. Das Kinder- und Jugendforum hat hier für das Kindersommerfest Spenden gesammelt.
- Das Kindersommerfest findet am 18.06.2022 statt.
- Beim diesjährigen „Schiet sammeln“ am 26.04.2022 wurde eine mangelnde Beteiligung festgestellt. Für künftige Veranstaltungen dieser Art sollen mehr Bürger angesprochen werden.
- Das Kindersommerfest wird am 18.06.2022 mit einer Gründungsfeier der „Löschkids“ veranstaltet.
- Weitere Aktivitäten im Ort sind in Planung.
- Umweltthemen, die im Ausschuss besprochen worden sind, werden im Laufe der Tagesordnung besprochen.

Finanzausschuss:

Frau Struck teilt mit, dass es zzt. nichts aus dem Finanzausschuss zu berichten gibt.

Bürgermeister Tomkowiak dankt den Ausschussvorsitzenden für ihre Mitteilungen.

TOP 6.: Mitteilungen des Wehrführers

Der Wehrführer Herr Frank berichtet folgendes:

- 8 von 10 neuen Feuerwehrkameraden haben die Ausbildung zum Truppmann/-frau erfolgreich abgeschlossen. Die weiteren zwei neuen Mitglieder wollen die Prüfung im nächsten Jahr ablegen. Aus persönlichen Gründen konnten sie dies in diesem Jahr nicht.
- Die Löschwasserschau vom 01.06.2022 hat ergeben, dass in dem Gebiet Uhlenhorst keine ausreichende Löschwasserversorgung vorhanden ist. Hier sollte ein neuer Löschwasserbrunnen errichtet werden.

- Die Tragkraftspritze ist leider defekt und müsste ersetzt werden. Er hat bereits zwei Angebote eingeholt. Es ist möglich, dass die Maßnahme 2023 umgesetzt wird.
- Für eventuelle hohe Neubauten (mehr als zweistöckig) sollte ein 2. Rettungsweg, z. B. über ein Treppenhaus oder Außenleitern eingeplant werden. Die derzeitigen Feuerwehrfahrzeuge sind mit nicht ausreichend langen Leitern ausgestattet.

Bürgermeister Tomkowiak bedankt sich bei Herrn Frank für seinen Wortbeitrag.

TOP 7.: Einwohnerfragestunde

TOP 7.a.: Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung

Bürgermeister Tomkowiak teilt mit, dass die Tagesordnung ausliegt.

TOP 7.b.: Fragen zu Beratungsgegenständen

In Bezug auf den Tagesordnungspunkt 13 „Sachstandsbericht zur wohnbaulichen Entwicklung Dorfstraße Süd“ sind viele Einwohnerinnen und Einwohner erschienen. Diese fühlen sich zu diesem Projekt nicht mitgenommen. Auch wird bemängelt, dass im Bau- und Wegeausschuss nicht näher darauf eingegangen wurde und auf Fragen nicht eingegangen werden konnte. Es wurden viele Fragen zu dem Projekt gestellt. Herr Frohnert hat sich die Fragen notiert und wird diese in dem Tagesordnungspunkt beantworten. Herr Tomkowiak bedankt sich für das rege Interesse. Es wird ein Wunsch geäußert, zu diesem Thema zeitnah eine Einwohnerversammlung durchzuführen, damit sich die Bürger vernünftig vorab über dieses mögliche Projekt äußern können.

Zum Tagesordnungspunkt 8 wird die Frage gestellt, ob sich durch den neuen Mietvertrag Änderungen zur Nutzung im Haus der Jugend ergeben. Herr Tomkowiak verneint dies und weist darauf hin, dass Nutzungsänderungen im Laufe der Zeit nur nach Absprache stattfinden werden.

Herr Dogan nimmt ab 20:05 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 7.c.: Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen

Es wird gebeten, die Protokolle zu öffentlichen Sitzungen leichter zugänglich zu machen. Das Interesse ist groß, aber der derzeitige Weg (Menüführung auf der Homepage) ist sehr umständlich und kompliziert. Herr Tomkowiak weist darauf hin, dass das Wesentliche über das Infoblatt und über Flugblätter an die Öffentlichkeit getragen wird.

Weiter wird angeregt, dass nicht nur die Banketten gemäht, sondern auch die Nebenwege gemulcht werden, damit die Fahrradfahrer besser dem Verkehr ausweichen können.

Es wird auf die noch vorhandenen Straßenschäden im Bereich Schulredder hingewiesen, die durch die Inanspruchnahme der TenneT aufgetreten sind. Auch Richtnug Ohe sind Absackungen vorhanden. Hier soll mit der TenneT nachverhandelt werden.

Es wird mit dem Wunsch an die Verwaltung herangetreten, die Protokolle zeitnaher zu erstellen.

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag für die KiTa Spatzennest mit dem Träger "Zentrum für Kirchliche Dienste (ZeKiD)"

Herr Tomkowiak erläutert kurz den Sachverhalt. Herr Roth stellt eine Frage zu den Schönheitsreparaturen, die im Mietvertrag genannt sind und stellt fest, dass Kunststofffenster nicht gestrichen werden müssen. Es handelt sich hier um einen Standardvertrag, der mögliche Holzfenster mit einschließt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, mit dem Zentrum für Kirchliche Dienste (ZeKiD) des Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde den in der Anlage beigefügten Mietvertrag abzuschließen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, ggf. noch erforderliche Änderungen vorzunehmen, sofern diese nicht grundsätzlicher Art sind, und den Vertrag rechtsverbindlich abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsvereinbarung für die Kindertagesstätte Spatzennest mit dem Träger "Zentrum für Kirchliche Dienste (ZeKiD)"

Herr Tomkowiak erläutert kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Finanzierungsvereinbarung für die Kindertagesstätte Spatzennest mit dem Träger „Zentrum für kirchliche Dienste – ZeKiD“ zuzustimmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgaben für die Durchführung der Gemeinde- und Kreiswahlen auf das Amt

Herr Tomkowiak bittet Herrn Rüter, kurz den Sachverhalt zu erläutern. Dieser gibt an, dass für die Durchführung der o. g. Wahlen die Bestimmungen des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) und die Gemeinde- und Kreiswahlordnung (GKWO) gelten. Gemäß § 13 Abs. 1 GKWG sind in ehrenamtlich verwalteten Ämtern die Amtsvorsteher für die Führung der Wählerverzeichnisse und die Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben zuständig.

Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 GKWG kann die Gemeindevertretung die übrigen Aufgaben der Gemeindevorsteherin/ des Gemeindevorstehers insgesamt auf den Amtsvorsteher und zugleich die Aufgaben des Gemeindevorwahlausschusses auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss übertragen; er ist in diesem Fall Gemeindevorwahlausschuss. Die Übertragung muss spätestens drei Monate vor der Wahl gegenüber dem Amt erklärt werden.

Der Wahlausschuss besteht aus mindestens sechs Beisitzerinnen und Beisitzern und dem Amtsvorsteher, oder im Verhinderungsfall der gewählten Wahlleiterin oder dem gewählten Wahlleiter als der oder dem Vorsitzenden. Übertragen mehrere Gemeinden die Aufgaben, so ist der gewählte Wahlausschuss gemeinsamer Wahlausschuss.

Der Wahlausschuss hat im Wesentlichen folgende Aufgaben zu erfüllen:

Einteilung des Wahlgebiets in Wahlkreise, soweit erforderlich
Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge
Entscheidung über Beschwerden wegen des Wählerverzeichnisses und der Versagung von Wahlscheinen
Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses im Wahlgebiet

Die Verwaltung empfiehlt der Gemeindevertretung die Übertragung der Aufgabe nach § 13 Abs. 2 GKWG aus folgenden Gründen:

für das gesamte Amtsgebiet wird nur ein gemeinsamer Wahlausschuss, bestehend aus dem Wahlleiter und sechs Beisitzer/innen, benötigt.
Verringerung des Verwaltungsaufwandes durch Zeit- und Kostenersparnis (z.B. Berufung Gemeindegewahltausschussmitglieder, Sitzungen Gemeindegewahltausschuss)
weniger Personen im Wahlausschuss = mehr Personen zur Verfügung für den Wahlsonntag
direktere Abwicklung

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Aufgaben der Gemeindegewahlleiterin/des Gemeindegewahlleiters gemäß § 13 Abs. 2 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Gemeinde- und Kreiswahlordnung auf das Amt Eiderkanal zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 11.: **Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgabe zur Schmutzwasserbeseitigung**

Herr Rüter führt aus, dass die Gemeindevertretung Schülldorf bereits am 01.09.1980 beschlossen hat, dem Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg beizutreten.

Der entsprechende öffentlich-rechtliche Vertrag, in dem der Beitritt geregelt ist, wurde am 29.04.1981 geschlossen. Mit Schreiben vom 19.05.1981 teilte die Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit, dass der Vertrag keiner Genehmigung bedarf, da dieser primär auf den Beitritt zum Verband, nicht aber auf die Aufgabenübertragung gerichtet ist.

Eine Überprüfung der Beitrittsverträge in einem unabhängigen Streitfall mit dem Zweckverband Ostholtstein hat ergeben, dass die Übertragung der Aufgabe „Schmutzwasserbeseitigung“ nicht oder allenfalls sehr unzureichend erfolgt ist. Zur Herstellung der notwendigen Rechtssicherheit ist es daher erforderlich, die Aufgabenübertragung in dem im Beschluss dargestellten Umfang noch einmal zu beschließen und zu dokumentieren. An dem Grundsatzbeschluss und an dem Vertragsinhalt ändert sich nichts.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schülldorf beschließt:

1. Die Gemeinde Schülldorf bestätigt den Grundsatzbeschluss ihrer Gemeindevertretung vom 01.09.1980, dem Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg beizutreten.
2. Die Gemeinde Schülldorf überträgt die Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung
 - das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten von Schmutzwasser,
 - das Einsammeln, Abfahren und die Beseitigung des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Gruben gesammelten Schmutzwassers sowie
 - die Einleitung und Behandlung in Schmutzwasseranlagen

gem. §§ 44 ff. Landeswassergesetz vom 13.11.2019 (GVOBl. S. 325) einschließlich der Zuständigkeit und Befugnis zum Erlass des zur Erledigung und Durchführung der Aufgabe notwendigen Satzungsrechts (u.a. Organisationsrecht, Abgabenrecht / Kostenerstattungsrecht) auf den Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg.

3. Die Sammlung, Ableitung und Behandlung des Niederschlagswassers verbleibt in der Zuständigkeit der Gemeinde

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 12.: Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen zur Erhaltung des Waldstückes zwischen dem Sportplatz und A210

Herr Tomkowiak übergibt das Wort an Frau Ploß. Diese erläutert die beabsichtigte Maßnahme zur Erhaltung des Waldstückes zwischen Sportplatz und der A210. Sie berichtet kurz aus der Beratung der letzten Kultur-, Sport- und Umweltausschusssitzung. Der Ausschuss hat einstimmig vorgeschlagen, ein fachkundiges Gutachten durch ein Forstunternehmen erstellen zu lassen, um dann kurzfristig ein Angebot für eine Baumfällung einzuholen. Es bestand Einvernehmen darin, einen Termin zur Begutachtung des Waldstückes über die Verwaltung anzuberaumen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, einen zeitnahen bzw. kurzfristigen Termin zur Begutachtung des Waldstückes durch ein Fachunternehmen über die Verwaltung anzuberaumen unter Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde und das Ergebnis des Gutachtens zur weiteren Beratung in der nächsten Sitzung des Kultur-, Sport- und Umweltausschusses vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Zur Vorbereitung des nächsten Tagesordnungspunktes wird eine 5-minütige Pause eingelegt.

TOP 13.: Sachstandsbericht zur wohnbaulichen Entwicklung Dorfstraße Süd

Herr Tomkowiak stellt anhand einer Präsentation die ersten Pläne zu einer möglichen Erschließung des Gebietes südlich der Dorfstraße vor. Er erklärt, dass die Gemeindevertretung noch keine Beschlüsse in Bezug auf die Bauleitplanung gefasst hat. Der Vorhabenträger hat ein privat-rechtlich gesichertes vorrangiges Recht, im Falle einer entsprechenden Bebauung die Umsetzung durch ihn durchzuführen. Herr Frohnert ergänzt ausführlich die Präsentation und beantwortet alle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner. Die Bürger wünschen, an der Planungsphase beteiligt zu werden. Sie wünschen sich eine Einwohnerversammlung um sich ein vernünftiges Bild von der Planung und der Möglichkeiten zu machen. Herr Frohnert erklärt, dass es auf jeden Fall im Sommer eine Online-Befragung geben wird. Die Gemeindevertretung möchte an der Online-Befragung mitwirken und gegebenenfalls eigene Fragen erstellen. Die Bürger wünschen sich neben einer Online-Befragung auch einen Fragebogen in Papierform, damit sich noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner beteiligen können.

TOP 14.: Sachstandsbericht Projekt Radstark, Fahrradabstellanlage und Umbau der Straßeneinmündung Dorfstr. / Am See

Herr Tomkowiak berichtet, dass der Bau- und Wegeausschuss die Idee verworfen hat, die Radwegführung am Wappenstein aus Kostengründen zu ändern.

Die Fahrradabstellanlage am Haus der Jugend soll allerdings gebaut werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich 8.000,00 EUR kosten, ein dazugehöriges Fundament ca. 2.000,00 EUR. Die Gemeinde würde ca. 7.000,00 EUR Förderung erhalten.

TOP 15.: Sachstandsbericht zu B-Plan Nr. 3 "Sondergebiet Windpark Ohe" / Aktueller Antrag der NOW GmbH und Co. KG

Herr Frohnert erläutert kurz den Sachverhalt.

Für den Antrag auf Genehmigung von fünf Windkraftanlagen (WKA) beim LLUR aus 2018 erfolgte im Dezember 2019 die Behördenbeteiligung.

Das Vorhaben umfasste ursprünglich 1 WKA (Nr.1) des Typs Vestas V126 (117 m Nabenhöhe) und 4 WKA (Nr. 2-5) des Typs Vestas V136 mit 112 m Nabenhöhe.

Wegen der im Januar 2020 erlassenen Veränderungssperre auf Basis des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 3 Sondergebiet Windpark Ohe versagte die Gemeinde Schülldorf ihr Einvernehmen zum Antrag der NOW.

Im Jahr 2020 haben sich Gemeinde und Vorhabenträger auf einen städtebaulichen Vertrag und eine Planung mit 4 WKA mit 183 m Gesamthöhe im Windpark Ohe verständigt (entsprechend dem Anlagentyp Vestas V136 mit 112 m Nabenhöhe zuzüglich 3 m Fundament).

Der Antrag für die 5. WKA wurde vom Vorhabenträger zurückgenommen und der Antrag für 4 WKA auf das Parkkonzept entsprechend dem städtebaulichen Vertrag und der Vorentwurfsplanung der Gemeinde aktualisiert.

Nun ist die technische Entwicklung von WKA weiter fortgeschritten und ermöglicht eine Nutzung mit vier größeren Anlagen im Vorranggebiet Windenergienutzung PR2_RDE_068, so dass die NOW die Gemeinde aktuell ersucht, auf eine Anlagenhöhe von 200 m umzuplanen. Der Vorhabenträger möchte eine Genehmigung auf Basis des Bebauungsplans erlangen.

Es wird eine Sondersitzung noch vor den Sommerferien mit diesem Thema geben.

TOP 16.: Sachstandsbericht über den Stand der Weißflächenkartierung der Gemeinde Schülldorf

Herr Tomkowiak erläutert kurz den Sachstand. Die Bearbeitung erfolgt beim Büro ELBBERG Kruse, Rathje, Springer, Eckebrecht Partnerschaft mbH aus Hamburg. Auftraggeber ist die Fa. Enerparc. Im Rahmen der Ausarbeitung hat noch die Abstimmung mit den Nachbargemeinden zu erfolgen. Danach kann der Bericht abgeschlossen und vorgelegt werden.

TOP 17.: Sachstandsbericht zum Antrag zum B-Plan für den Solarpark Ohe / Freiflächen-Solaranlagen der NOW - Solar GmbH & Co. KG

Herr Tomkowiak gibt bekannt, dass die Vorhabenträgerin die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Solarpark Ohe beantragt hat. Die Planung betrifft in der Gemarkung Ohe die Flurstücke 70, 82/10, 82/12, 138, 143, 144, 151, 153 der Flur 1, die Flurstücke 58/4, 60/4 der Flur 2 sowie Flurstück 35/3 der Flur 1 Gemarkung Höbek.

TOP 18.: Bericht über die Einnahme- und Ausgaberechnung der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf für das Haushaltsjahr 2021

Herr Tomkowiak übergibt das Wort an Herrn Rüter. Dieser berichtet kurz über die Einnahme- und Ausgaberechnung der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf für das Haushaltsjahr 2021. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 19.: Beratung und Beschlussfassung über den Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf für das Haushaltsjahr 2022"

Herr Tomkowiak übergibt das Wort an Herrn Rüter. Dieser stellt den Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf für das Haushaltsjahr 2022 vor.

Beschluss:

Es wird der Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf für das Haushaltsjahr 2022 in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 20.: Bericht der Amtsverwaltung

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 21.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Es wird die Frage gestellt, wann die Folie am Knick der Straße „Am Knüll“ entfernt wird. Herr Tomkowiak berichtet, dass der Auftrag bereits erteilt wurde.

Bürgermeister Tomkowiak schließt um 22:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 24.: Schließung der Sitzung

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt Bürgermeister Tomkowiak die Öffentlichkeit wieder her und teilt mit, dass keine Beschlüsse gefasst worden sind.

Der Bürgermeister Siegfried Tomkowiak bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

gez. Tomkowiak
Siegfried Tomkowiak
(Der Bürgermeister)

Osterröföfeld, 24.06.2022

gez. Runge
Christoph Runge
(Protokollführung)